

Skiclub Krummenau

Jahresbericht 2017/18 des J+S Coach

Warum geht das Jahr 2018 in die Geschichte ein?

Folgende 5 Punkte geben zum Rekord-Jahr Antwort:

Punkt 1: Weil wir eine unglaubliche schöne Wetterphase von Frühlingsanfang bis und mit Herbst erleben durften. Als Outdoor Sportler war es ein Paradies. Während den 6 Monaten Mai bis Oktober absolvierte ich 103 Aktivitäten in freier Natur, notabene bei Schönwetter. Die 6 Wintermonate Nov. bis April ergaben total 91, wovon 74 Aktivitäten auf Schnee waren. Als eingefleischter Skifahrer mehr Aktivitäten im Sommer-Halbjahr bei bestem Wetter absolviert zu haben, ist in unserer Region, statistisch gesehen bekannt als eine der regenreichsten der Schweiz, doch völlig ungewöhnlich.

Punkt 2: All die tollen Sommer-Erlebnisse sind ja schön und gut, doch andererseits blutet als Wintersportler das Herz, wenn man zusehen muss, wie die Gletscher heuer, aufgrund der langen Warmwetterperiode, gleich meterweise in der Vertikalen dahinschmelzen. Selbst der frühe Wintereinbruch im Herbst 2017 in höheren Lagen konnte nicht dagegen halten, zu warm war bereits der April. So schmolzen Rekordmengen an Schnee und Eis fort. Mit Glück konnten wir das Herbstlager dennoch durchführen, dem Schneefall im September sei Dank. Wenn man von den Einheimischen in Sölden hört, dass in 5 bis 10 Jahren kein Gletscher mehr da sei, dann, ja dann muss man sich Gedanken machen, wie der Skinachwuchs in Zukunft auf die nötigen Trainings Einheiten kommen kann. Einen Lösungsansatz praktizieren wir bereits mit dem Auffahrtscamp. Dass die guten Bedingungen im Frühling für Skitrainings in Zukunft vermehrt genutzt werden sollen, wird Realität werden.

Punkt 3: Mit dem nötigen Aufwand und mehr Engagement gelang und gelingt es uns immer wieder, sehr viele der geplanten Jugend-Aktivitäten durchzuführen. Die Guideline Swiss Ski gibt uns einen Rahmen vor, dem wir seit Jahren folgen. Nur so können wir, sprich inkl. TG Wolzen, überhaupt noch mithalten und positive Präsenz markieren. Die J+S Abrechnung unseres Clubs brachte für das vergangene Vereinsjahr Fr. 4 700.10 ein (fast Fr. 600.- mehr als 2016/17). Dieser noch nie erreichte Betrag resultierte aufgrund der 3 009 Teilnehmerstunden der erfassten 38 Kinder und Junioren. 7 J+S ausgebildete Leitende haben mit ihren Einsätzen dies überhaupt möglich gemacht.

Punkt 4: Vier Fahrer des SCK fuhren im letzten Winter FIS-Rennen, drei Junioren und ein Master. Vier Herren in derselben Saison in der FIS-Liste eingeschrieben, auch das ist ein Rekord, übrigens bei einem Altersunterschied von 46 Jahren...

Punkt 5: Das erstmals gemeinsam durchgeführte Clubrennen auf der Wolzen war ein gelungener Anlass und wird seine Fortsetzung finden. 5 Clubs der TG haben mitgemacht.

Unsere Skicross B-Kader FahrerIn von Swiss Ski Nicole Frei beendete im letzten Frühling ihre Karriere. Trotz Erreichen aller Selektionskriterien musste sie infolge

Budgetkürzungen die Truppe leider verlassen...

In Zukunft werden wir lernen müssen, mit den veränderten äusseren Bedingungen in unserem Sport umzugehen und das Bestmögliche daraus zu machen. Als J+S Coach hofft man immer, das weitere Skiclübler/-innen zum Mitwirken angeregt werden. Packen wir es an und bleiben dran!

Herzlich danken möchte ich allen Leitenden, welche viele Stunden ihrer Freizeit zu Gunsten des Skinachwuchses einsetzten und weiter einsetzen werden. Sie alle leisten wertvolle Arbeit für die Jugend. Vielen Dank auch der Sportbahn, den Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie dem Koordinator der TG Wolzen Ruedi Looser sen. für die sehr gute Zusammenarbeit.

31. Oktober 2018, J+S Coach Vinz Früh

Auszug aus der Fotopräsentation:







